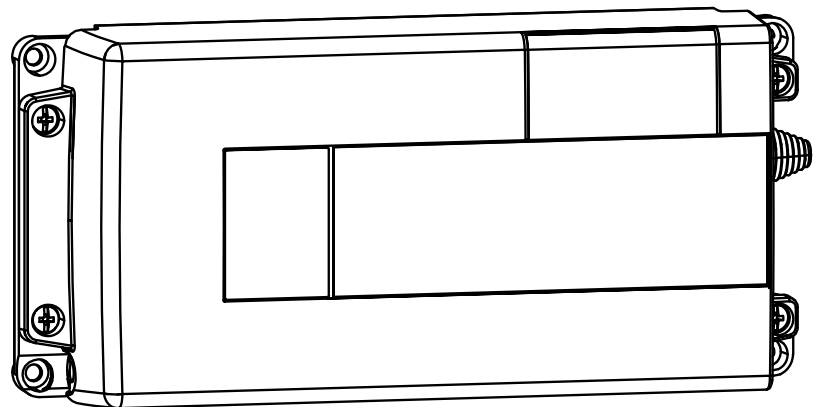
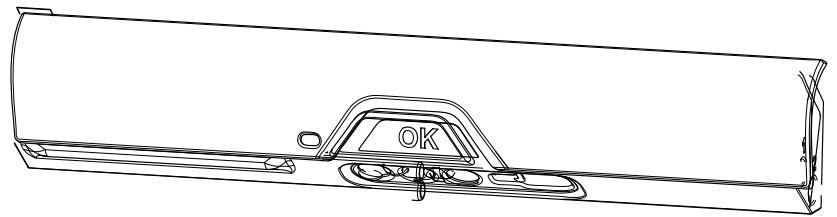


Herdwächter



Herdwächter 3phasig

WXH231

Herdwächter 1phasig

WXH212



| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Sicherheitshinweise..... | 3 |
| 2 | Geräteaufbau..... | 4 |
| 3 | Funktion..... | 7 |
| 4 | Bedienung..... | 8 |
| 4.1 | Gefährliche Situationen..... | 8 |
| 4.2 | Wasser Leckage Sensor (optional)..... | 9 |
| 4.3 | Potenzialfreie Kontakte (optional)..... | 9 |
| 5 | Informationen für die Elektrofachkraft..... | 12 |
| 5.1 | Montage und elektrischer Anschluss..... | 12 |
| 5.2 | Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen..... | 17 |
| 5.3 | Manuelle Inbetriebnahme/Geräteeinstellung..... | 18 |
| 6 | Anhang..... | 21 |
| 6.1 | Technische Daten..... | 21 |
| 6.2 | Hilfe im Problemfall..... | 21 |
| 6.3 | Zubehör..... | 23 |
| 6.4 | Entsorgungshinweis..... | 23 |
| 6.5 | Batterieentsorgung..... | 23 |
| 6.6 | EU Konformitätserklärung..... | 23 |

1 Sicherheitshinweise

Dieses Dokument ist nur für Geräte ab Herstellungsdatum 06/2023

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes zu beachten.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten am Gerät Leitungsschutzschalter freischalten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Privathaushalten geeignet und nicht für den Einsatz in Großküchen bzw. für Herde/Kochfelder, die für Großküchen bestimmt sind.

Das Gerät ist nur für strombetriebene Herde/Kochfelder bestimmt.

Das Gerät ist nicht zum ein- und ausschalten des Herdes/Kochfeldes bestimmt. Das Gerät schaltet nur im Alarmfall die Stromzufuhr ab.

Das Gerät gewährt keinen Ersatz für die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder in Wohngebäuden.

Alle drei Monate ist am Gerät eine Funktionsprüfung durchzuführen (siehe Chapter 5.2, "Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen").

Nie vorsätzlich gefährliche Situationen auf dem Herd herbeiführen, um das Gerät zu testen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endanwender verbleiben.

2 Geräteaufbau

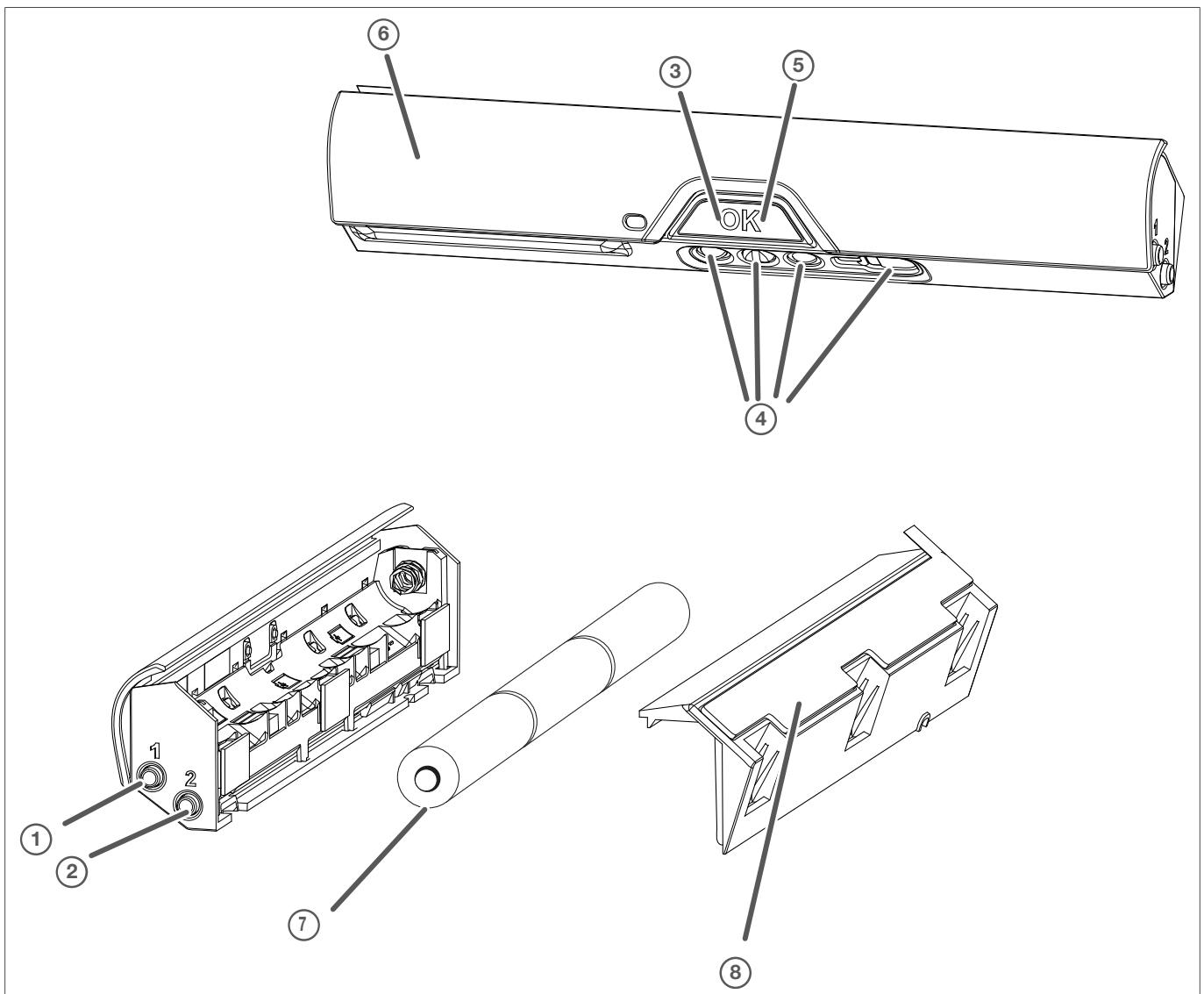


Bild 1: Ansicht Sensoreinheit

- ① Bedientaste 1
- ② Bedientaste 2
- ③ OK-Taste
- ④ Sensoren
- ⑤ Status-LED integriert in OK-Taste
- ⑥ Frontabdeckung
- ⑦ Batterien
- ⑧ Montagehalterung mit Klebeband

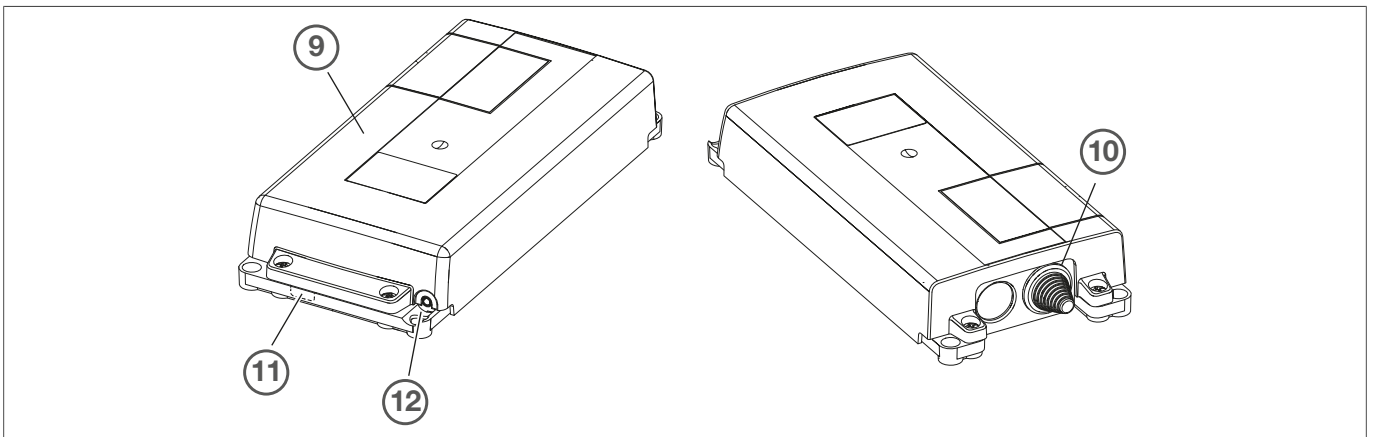


Bild 2: Ansicht Spannungsunterbrechung

- ⑨ Spannungsunterbrechung
- ⑩ Einführung für Anschlussleitung Herd/Kochfeld
- ⑪ Ausbrechöffnung und Leitungseinführung für potenzialfreie Kontakte (AUX)
- ⑫ Anschlussbuchse für Wasser Leakage Sensor

Lieferumfang

- Spannungsunterbrechung
- Sensoreinheit mit Montagehalterung
- Befestigungsmaterial
- 3 Batterien für die Sensoreinheit (AA/LR6)
- 2 Verbindungsklemmen für N- und PE-Leiter Anschluss (3phasig)
- 1 Verbindungsklemme PE-Leiter Anschluss (1phasig)
- Bedienungs- und Montageanleitung

3 Funktion

Funktionshinweise

Der Herdwächter ist konzipiert, um auf Gefahrensituationen möglichst früh aufmerksam zu machen und dementsprechend zu reagieren. Gemäß der Norm EN 50615 ist das Gerät in der Lage, zwischen dem normalen Gebrauch eines Herdes/Kochfeldes und der Gefahrensituation zu unterscheiden. Dennoch muss bei normalem Gebrauch des Herdes/Kochfeldes auf Gefahrensituationen geachtet werden, da das Gerät nicht alle möglichen Situationen erkennen kann.

Die Sensoreinheit überwacht den Temperaturanstieg und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes. Wird ein Gefahrenpotenzial ermittelt, dann wird bei Bedarf ein Voralarm ausgelöst. Sollte dieser nicht durch den Anwender quittiert werden, schaltet die Spannungsunterbrechung nach 15 Sekunden die Stromzufuhr für den Herd/das Kochfeld ab. Ist die kritische Situation auf dem Herd behoben, kann durch Drücken der OK-Taste (3) der Voralarm abgebrochen bzw. die Stromzufuhr zum Herd wieder aktiviert werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Sicherstellung der Betriebssicherheit von Elektroherden/Kochfeldern
- Überwachung der Kochaktivitäten und Herdabschaltung nach Identifikation einer Gefahrensituation
- Gerät ist ausschließlich für den Innenbereich geeignet
- Montage der Sensoreinheit auf der Wand oder unter der Dunstabzugshaube
- Montage der Spannungsunterbrechung auf der Wand oder liegend auf dem Fußboden
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch in privaten Haushalten vorgesehen und ist in Verbindung mit Herden und Kochfeldern, wie sie in Großküchen verwendet werden, nicht einzusetzen.
- Das Gerät ist ausschließlich für die Überwachung von Elektroherden/Kochfeldern bis zu einer maximalen Breite von 90 cm zu verwenden.

Produkteigenschaften

- Sensoreinheit mit Statusanzeige über LED (5)
- Anzeige für niedrigen Batteriestand über LED (5)
- Anschluss für externen Wasser Leckage Sensor (optional, siehe Zubehör)
- Anschluss für externen Signalgeber über potenzialfreien Kontakt (optional, siehe Zubehör)

4 Bedienung

Bedienkonzept und Anzeigeelemente

Das Gerät schaltet im Alarmfall den Elektroherd, das Kochfeld ab und informiert den Benutzer über LEDs und Signaltöne über die Alarmsituation. Hierzu verfügt das Gerät über eine Status-LED (5), drei Bedientasten (1 ... 3) und Sensoren (4).

| Farbe der Status-LED (5) | Signalton | Funktion |
|--------------------------|-----------|---|
| grün ¹ | - | Herd einsatzbereit |
| dauerhaft rot blinkend | ja | Gefährliche Situation (Voralarm) |
| langsam blau blinkend | ja, 3 mal | Wasser Leckage Alarm (optional) |
| blau blinkend | nein | Bluetooth pairing |
| weiß | nein | Einstellmodus 1 |
| lila-blau blinkend | nein | Einstellmodus 2 |
| gelb-grün blinkend | ja | Einstellmodus 3 |
| weiß blinkend | nein | Einstellmodus 4 (normaler AUX-Modus) |
| rot blinkend | | Einstellmodus 4 (invertierter AUX-Modus) |
| dauerhaft rot blinkend | ja, 3 mal | Batterieladung zu niedrig, Haltbarkeit noch ca. 2 Wochen. |

Tabelle 1: Bedeutung Status-LED

Zur Vermeidung von Fehlalarmen wird empfohlen:

- die Sensoreinheit in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch und mildem Reinigungsmittel abzuwischen
- die Sensoreinheit in ihrer Position zu belassen und unbeabsichtigtes Verschieben zu vermeiden

4.1 Gefährliche Situationen

Wird ein Gefahrenpotenzial ermittelt, dann wird bei Bedarf ein Voralarm ausgelöst. Sollte dieser nicht durch den Anwender quittiert werden, schaltet die Spannungsunterbrechung nach 15 Sekunden die Stromzufuhr für den Herd/das Kochfeld ab. Ist die kritische Situation auf dem Herd behoben, kann durch Drücken der OK-Taste (3) der Voralarm abgebrochen bzw. die Stromzufuhr zum Herd wieder aktiviert werden.

Voralarm hat ausgelöst

- Situation auf dem Herd eingehend prüfen.
- Drücken der OK-Taste (3), wenn die Situation auf dem Herd in Ordnung ist.
Voralarm ist quittiert. Der Herd wird nicht abgeschaltet.

Abschaltung des Herdes

Wird der Voralarm nicht innerhalb von 15 Sekunden quittiert, wird die Spannungsversorgung des Herdes unterbrochen.

¹ Die Status-LED (5) leuchtet zeitversetzt kurz nach Drücken der OK-Taste (3) in der Farbe grün auf.

Liegt keine Gefahr vor oder wurde die Gefahr behoben kann die Spannungsversorgung durch Drücken der OK-Taste (3) wiederhergestellt werden.



Gefährliche Situationen im weiteren Verlauf des Kochens vermeiden.

Bei zu häufigen Fehlalarmen ist eine manuelle Inbetriebnahme durchzuführen.

4.2 Wasser Leckage Sensor (optional)

Der Herdwächter kann optional mit bis zu vier Wasser Leckage Sensoren in seinen Funktionen erweitert werden. Wenn die Sensoren mit Wasser in Berührung kommen, wird ein Wasser Leckage Alarm ausgelöst (siehe Tab. 1). Die Status-LED blinkt langsam blau begleitet von drei Signaltönen.

Vorgehensweise bei Wasser Leckage Alarm:

- 1 Ursache der Wasser Leckage beseitigen.
- 2 Wasser Leckage Sensor(en) mit einem sauberen Tuch reinigen und trocknen.
- 3 Wasser Leckage Alarm durch Drücken der OK-Taste (3) quittieren.
- 4 Signalton verstummt und blinkende Status-LED (5) erlischt.



Sollte der Wasser Leckage Sensor nass bleiben, löst er nach 8 Stunden einen erneuten Alarm aus.

4.3 Potenzialfreie Kontakte (optional)

Das Gerät verfügt über zwei potenzialfreie Kontakte AUX1 und AUX2 (Bild 6), an denen z. B. ein KNX-Funk Binäreingang angeschlossen werden kann. Auf diese Weise kann ein Alarmsignal beispielsweise auf den KNX-Bus gesendet werden. Das Alarmsignal bleibt so lange aktiviert, bis der Alarm (siehe Gefährliche Situation, Wasser Leckage) durch Drücken der OK-Taste (3) auf der Sensoreinheit quittiert wird. Die Beschaltung der potenzialfreien Kontakte und deren Bedeutung ist in Tabelle 3 dargestellt.

Im normalen Modus der AUX-Ausgänge ist bei AN der Kontakt zwischen **In** und **Out** geschlossen und bei AUS geöffnet.

Das AUX-Ausgangssignal kann ebenfalls invertiert werden. Das invertierte Signal kann beispielsweise dazu verwendet werden, Kabelbruch zu erkennen oder ob die Spannungsversorgung insgesamt unterbrochen ist (siehe "Potenzialfreie Kontakte anschließen", Seite 14). Im invertierten Fall ist der Kontakt zwischen den Klemmen In und Out im Zustand AUS geschlossen und im Zustand AN geöffnet.



Bei Einsatz eines KNX-Funk Binäreinganges kann die Verwendung invertierender AUX-Signale eine Verringerung der Batterielebensdauer des Funk-Binärgerätes verursachen.

Die AUX-Ausgänge können auf vier verschiedene Arten angeschlossen werden (Tab. 3). Für die Weiterleitung der Alarmmeldung ist die **Option 1** zu verwenden.

| AUX1 | AUX2 | System Status |
|------|------|--|
| AUS | AUS | Keine Alarmmeldung! Herd ausgeschaltet oder keine gefährliche Situation |
| AUS | AN | Kochaktivität ist detektiert. Dieser Status wird sofort nach Einschalten des Herdes aktiviert. Je nach Intensität des Kochens, wird 1 ... 30 min nach Beendigung des Kochvorgangs, das Signal ausgeschaltet. Diese Verzögerungszeit kann verwendet werden, um: <ul style="list-style-type: none"> – mit dem anliegenden Signal z. B. eine Dunstabzugshaube oder einen Küchenlüfter zu schalten. – mit dem Signalwechsel von AUS --> AN eine Auswertung, wie oft gekocht wird, durchzuführen. |
| AN | AUS | Alarm! Eine gefährliche Situation ist erkannt und der Herdwächter schaltet die Stromzufuhr bei Gefahr, Zeitüberschreitung oder überhöhten Temperaturen ab. Der Alarmzustand wird ebenfalls aktiviert, wenn der Wasser Leckage Sensor ausgelöst hat, auch wenn die Stromversorgung des Herdes/Kochfeldes in diesem Fall nicht unterbrochen wird. Das Alarmsignal kann nur durch Drücken der Taste (3) auf der Sensoreinheit deaktiviert werden. Wasser Leckage Sensor hat ausgelöst. Die Stromzufuhr zum Herd wird nicht unterbrochen. Der Leckage Alarm wird erst nach Betätigung der OK-Taste (3) abgeschaltet. |
| AN | AN | Service! Fehler am Sensor, Spannungsunterbrechung oder eine leere Batterie erkannt und Stromzufuhr zum Herd ist unterbrochen. Die exakte Fehlermeldung wird durch Drücken der OK-Taste (3) angezeigt (siehe "Hilfe im Problemfall", Seite 21). |

Tabelle 2: Ausgangssignale bei Anschluss externer Signalgeber

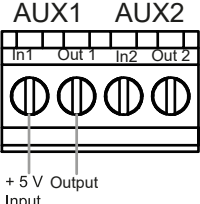
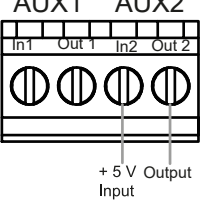
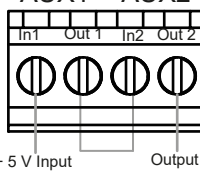
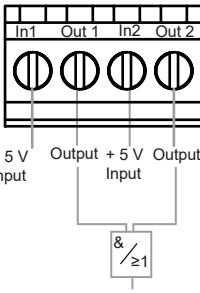
| AUX1 / AUX2 | System Status |
|---|---|
|  | <p>Option 1: Liegt am AUX1-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine Alarmmeldung angezeigt.</p> |
|  | <p>Option 2: Liegt am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine normale Kochsituation angezeigt.</p> |
|  | <p>Option 3: Liegt am AUX1-Ausgang und am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, muss ein Service-Techniker gerufen werden. ²</p> |
|  | <p>Option 4: Die beiden AUX-Ausgänge können über eine externe Logik miteinander verknüpft und zur Auswertung aller Optionen verwendet werden.</p> |

Tabelle 3: Anschlussmöglichkeiten für AUX-Ausgänge

² AUX1 und AUX2 sind in Reihe geschaltet. Die zweite potenzialführende Ader ist entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.

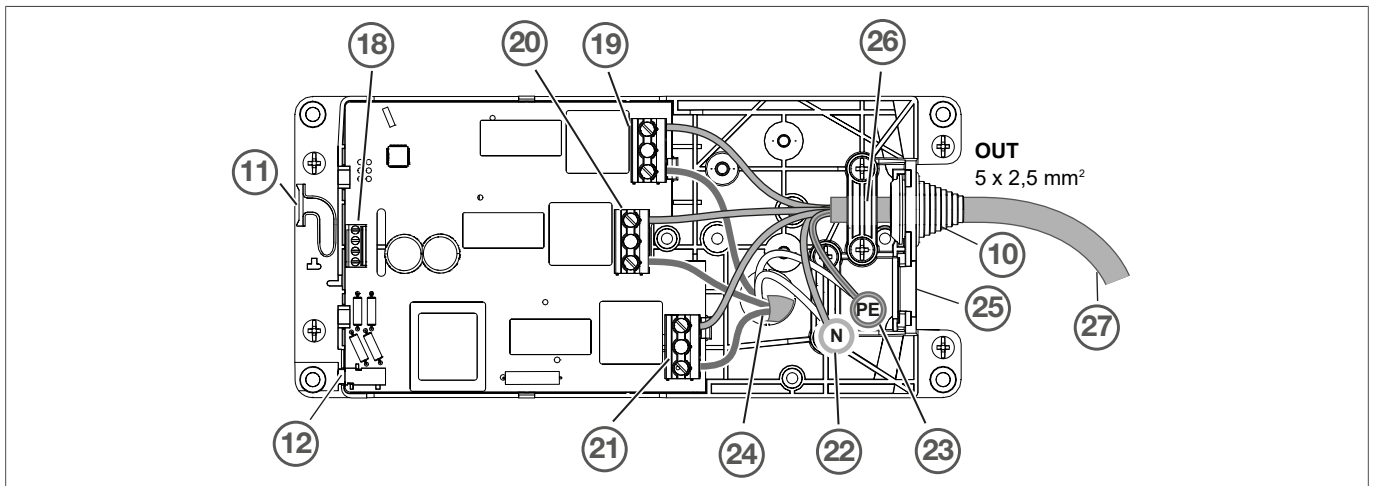


Bild 4: Anschlussbelegung 3phasig

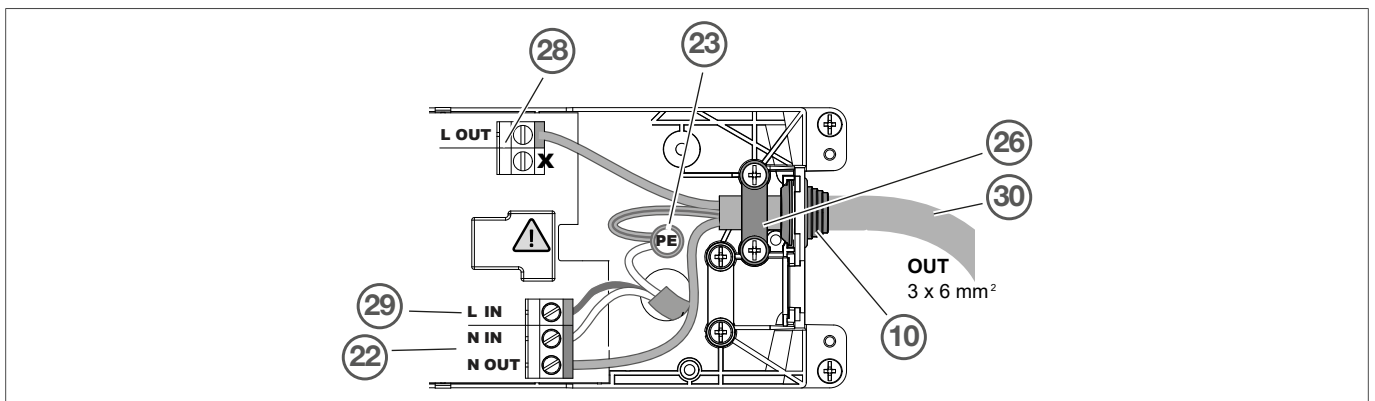


Bild 5: Anschlussbelegung 1phasig

- ① Anschlussklemme L3
- ② Anschlussklemme L2
- ③ Anschlussklemme L1
- ④ Verteilerklemme N
- ⑤ Verteilerklemme PE
- ⑥ Einführung für Herdzuleitung
- ⑦ Zusatzöffnung für Aufputzmontage
- ⑧ Zugentlastung
- ⑨ Anschlussleitung 3phasig Herd/Kochfeld (nicht im Lieferumfang enthalten)
- ⑩ Anschlussklemme L OUT (1phasig)
- ⑪ Anschlussklemme L IN (1phasig)
- ⑫ Anschlussleitung 1phasig Herd/Kochfeld (nicht im Lieferumfang enthalten)

Spannungsunterbrechung anschließen

- ① Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld ausschalten.
- ② Befestigungsschrauben (14) des Gehäusedeckels (13) lösen und Deckel entfernen.
- ③ Ausbrechöffnung für die UP-Montage (16) oder AP-Montage (25) herstellen.
- ④ Geräteschrauben (14) der Unterputz-/Hohlwanddose lösen.
- ⑤ Herdzuleitung (17) in die Spannungsunterbrechung hineinführen (24).
- ⑥ Spannungsunterbrechung über der Unterputz-/ Hohlwanddose platzieren und mit den Geräteschrauben (15) befestigen.



Bei einer Aufputzmontage wird die Herdzuleitung durch die zweite Ausbrechöffnung (25) geführt und das Gerät z. B. an die Wand hinter dem Herd montiert.

Herdwächter 3phasig anschließen



Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes sind die Anschlussklemmen L1 und L2 zu belegen.

Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes ist die freie, dritte Leitungsader entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.

Die N-Leiter werden mit der beiliegenden Verteilerklemme verbunden (nur 3phasige Variante).

- 7 Herdzuleitung 3phasig (17) an die Anschlussklemmen **IN** (19 ... 23) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- 8 Anschlussleitung (27) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
- 9 Zugentlastung (26) herstellen.
- 10 Anschlussleitung 3phasig (27) an die Anschlussklemmen **OUT** (19 ... 23) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.

ODER:

Herdwächter 1phasig anschließen

- Herdzuleitung 1phasig (17) an die Anschlussklemmen **IN** (22/23/29) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- Anschlussleitung (30) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
- Zugentlastung (26) herstellen.
- Anschlussleitung 1phasig (30) an die Anschlussklemmen **OUT** (22/23/28) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- Optional: Wasser Leckage Sensor in die Anschlussbuchse (12) der Spannungsunterbrechung (9) stecken (siehe Montage Wasser Leckage Sensor).
- Gehäuseabdeckung (13) mit den Befestigungsschrauben (14) am Gehäuseunterteil befestigen.
- Optional: externen Signalgeber an potenzialfreien Kontakt (18) anschließen (Bild 6).
- Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld wieder einschalten.

Potenzialfreie Kontakte anschließen

Das Gerät ist mit zwei potenzialfreien Ausgängen AUX1 und AUX2 (18) ausgestattet. Darüber kann der Zustand des Herdwächters an Binäreingänge der Hausautomation oder sonstige sicherheitstechnische Systeme weitergeleitet werden (weitere Informationen siehe "Potenzialfreie Kontakte (optional)").

Die AUX-Ausgänge sind optoisoliert und potenzialfrei. Aufgrund des Optokopplers muss auf die Polarität der Abtastspannung des Binäreingangs der Hausautomation geachtet werden. Die Out-Klemmen sind mit dem Masse bzw. Erdpotential des Binäreingangs zu verbinden.

Die Abtastspannung zwischen **In** und **Out** darf maximal 24 V DC und muss mindestens 3 V betragen. Der Strom zwischen **In** und **Out** ist auf maximal 10 mA zu begrenzen.



Nur Gleichspannung ist zwischen den Klemmen **In** und **Out** zulässig.

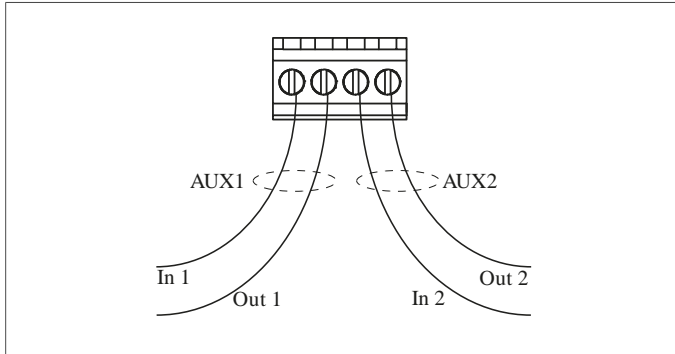


Bild 6: Anschlussklemme (AUX) für externe Signalgeber

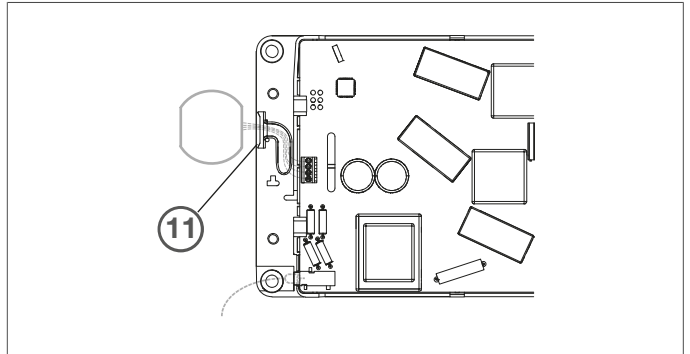


Bild 7: Potenzialfreien Ausgang anschließen

Das anzuschließende Gerät sollte bereits vorkonfiguriert sein.

- 1 Ausbrechöffnung (11) am Gehäuseunterteil entfernen (Bild 7).
- 2 Potenzialfreien Ausgang anschließen. Auf Polarität der Anschlüsse achten!
- 3 Leitung in Leitungsführungsschlitz klemmen.

Sensoreinheit - Montageort auswählen

Die Sensoreinheit kann wahlweise an der Wand oberhalb des Herdes/Kochfeldes oder direkt unter die Dunstabzugshaube (Bild 8) montiert werden. Die Sensoreinheit überwacht die Temperatur und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes und schaltet im Alarmfall die Stromzufuhr ab.

- 1 Montagehalterung (8) vorsichtig von der Sensoreinheit abziehen.
- 2 Batterien in die Sensoreinheit einlegen.
Verbindung zur Spannungsunterbrechung wird automatisch hergestellt. Bei erfolgreicher Funkverbindung gibt die Sensoreinheit zwei Signaltöne zur Bestätigung ab.
- 3 Montagehalterung (8) wieder an der Sensoreinheit befestigen.
- 4 Fett und Schmutz mit dem beiliegenden Reinigungspad von der Montagefläche entfernen.
- 5 Sensoreinheit mittels vorinstalliertem Klebestreifen (Bild 8) anbringen (Optional: beiliegendes Befestigungsmaterial verwenden).



Auf eine korrekte Sensorausrichtung achten.

Die Sensoreinheit muss mittig über dem Herd/Kochfeld montiert werden.

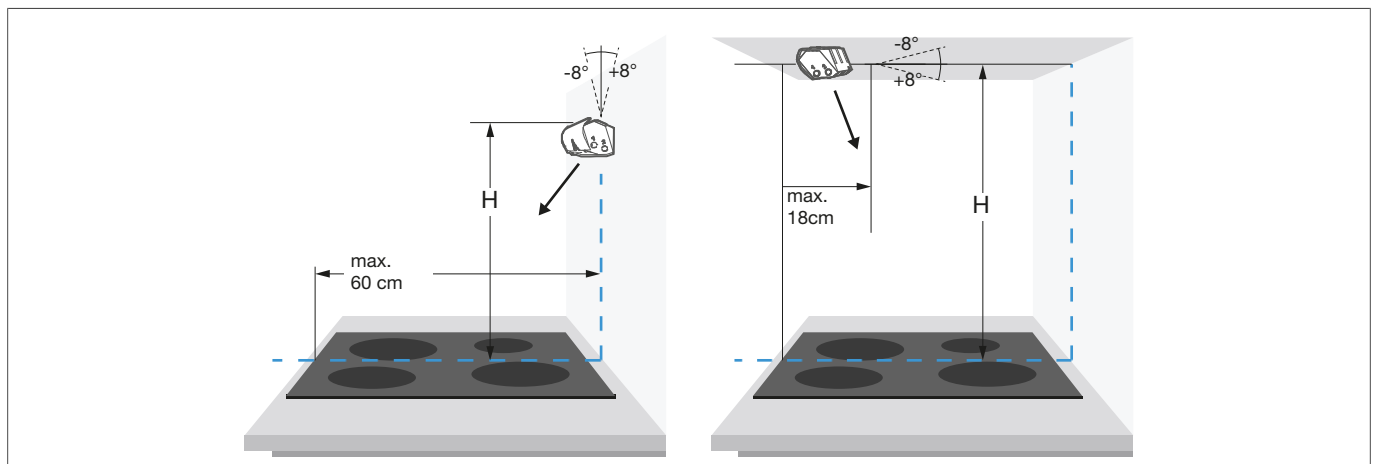


Bild 8: Wandmontage (links); Montage unter der Dunstabzugshaube (rechts)

| Installationsart | Montagehöhe (H) |
|---|------------------|
| Wandbefestigung, Herdbreite bis zu 60 cm | 50 cm \pm 5 cm |
| Wandbefestigung, Herdbreite von 60 bis 90 cm | 60 cm \pm 5 cm |
| Befestigung unter der Dunstabzugshaube, Herdbreite bis 60 cm | 45 ... 85 m |
| Befestigung unter der Dunstabzugshaube, Herdbreite von 60 bis 90 cm | 55 ... 85 cm |

Tabelle 4: Installationsart und Montagehöhe

Montage Wasser Leakage Sensor

Die Leakage Sensoren werden unter der Spüle, im Bereich der Spülmaschine und an weiteren Stellen, an denen mit Wasserleckagen zu rechnen ist, platziert.

- ① Stecker des Leakage Sensors (31) in die Buchse an der Spannungsunterbrechung (11) stecken.
- ② Wasser Leakage Sensor (32) z. B. unter die Spülmaschine legen (Bild 9).
- ③ Optional: Weiteren Wasser Leakage Sensor an die Buchse (33) des vorderen Sensors (31) stecken.

* Für die Schnellinstallation ist diese Standardposition zu verwenden. Es ist keine Konfiguration erforderlich.

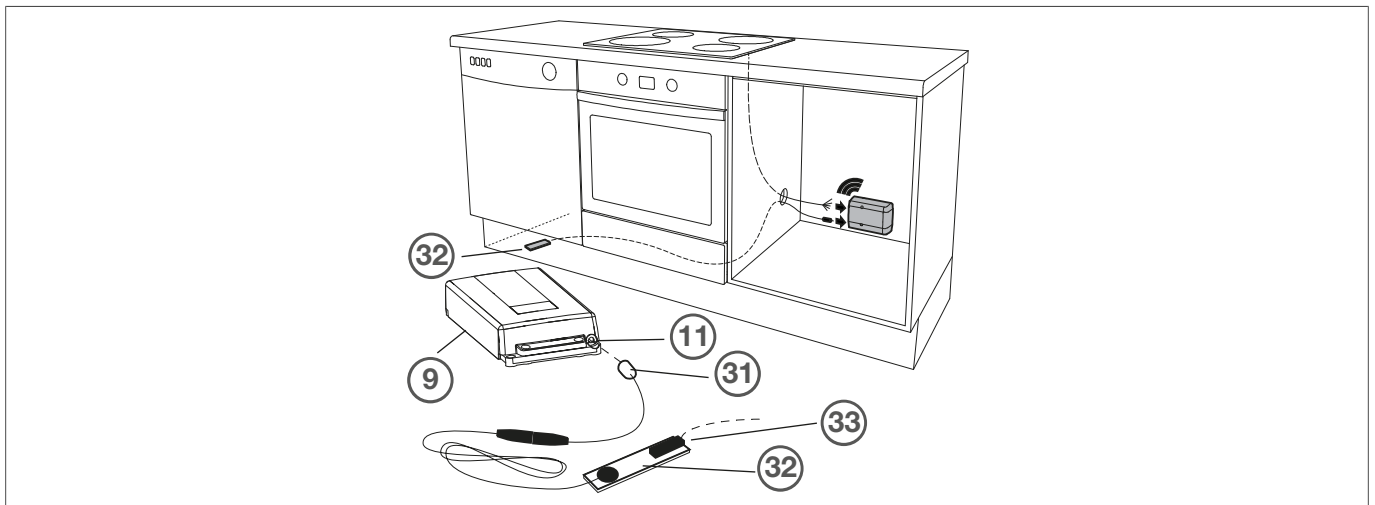


Bild 9: Montage Wasser Leckage Sensor

- ① Steckers Wasser Leckage Sensor
- ② Wasser Leckage Sensor
- ③ Anschlussbuchse für weiteren Wasser Leckage Sensor

Wasser Leckage Sensor testen:

- ① Ein feuchtes Tuch auf den Wasser Leckage Sensor legen.
Herdwächter löst Test-Alarm aus.
- ② Nach erfolgreichem Test den Wasser Leckage Sensor trocknen und reinigen.

5.2 Inbetriebnahme und Funktionsprüfung durchführen

Nach der Installation sollte eine Funktionsprüfung durch die Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Für die Erstinbetriebnahme sind die Standardeinstellungen des Herdwächters zu verwenden. Weichen die Montagehöhe der Sensoreinheit oder die Abmessungen des Herdes/Kochfeldes von den Standardwerten (Bild 8) ab, so ist die Inbetriebnahme manuell durchzuführen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Funktionsprüfung durchführen

- ① Herd/Kochfeld mit der größten Leistung einschalten.

i

Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen.

- ② OK-Taste (3) 5 s lang gedrückt halten.
Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld wird unterbrochen. Herd/Kochfeld ist ausgeschaltet.
- ③ Überprüfen, ob der Herd/die Kochplatte abgeschaltet ist.
- ④ Herd/Kochfeld über den entsprechenden Kochplattenschalter manuell ausschalten.
- ⑤ Bei ausgeschaltetem Herd/Kochfeld die OK-Taste (3) einmal drücken.
Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld ist wieder eingeschaltet. Herdwächter ist betriebsbereit. Status-LED (5) blinkt einmal in der Farbe grün.

5.3 Manuelle Inbetriebnahme/Geräteeinstellung

| Einstellmodus | Einstellung | Farbe der Status-LED (5) |
|---------------|--|---|
| Modus 1 | Installationshöhe Sensoreinheit einstellen | leuchtet weiß |
| Modus 2 | Funkverbindung herstellen | blinkt lila-blau |
| Modus 3 | Herdtyp kalibrieren | blinkt gelb-grün |
| Modus 4 | AUX-Anschluss einstellen und testen | blinkt weiß (normaler AUX-Modus) blinkt rot (invertierter AUX-Modus) |

Tabelle 5: Einstellmodi

Eine manuelle Inbetriebnahme ist dann erforderlich, wenn der Herd ausgetauscht wurde, die Herdabmessungen und die Montagehöhe der Sensoreinheit von den Standardwerten (Bild 8) abweichen oder es zu häufigen Fehlalarmen kommt.

Die manuelle Inbetriebnahme wird über vier Einstellmodi an der Sensoreinheit durchgeführt:

Die Einstellmodi können nacheinander oder einzeln verändert werden.

- 1 Bedientaste (2) 5 s gedrückt halten.
Einstellmodus 1 ist aktiviert. Status-LED (5) leuchtet weiß.
- 2 OK-Taste (3) so oft drücken, bis der nächste Einstellmodus erreicht ist.
Die Status-LED (5) signalisiert den eingestellten Modus in der entsprechenden Farbe.

Einstellmodus 1: Installationshöhe Sensoreinheit einstellen



Vorsicht

Es kann nur in die nächstgelegene Installationshöhe gewechselt werden!
Die Sensoreinheit kann Fehlalarme auslösen.

- Der manuelle Einstellmodus wird nach einmaliger Anpassung der Installationshöhe automatisch verlassen.

Die Installationshöhe der Sensoreinheit kann anhand der Tabelle (Tab. 4) überprüft werden.

☑ Die Status-LED (5) leuchtet weiß.

- Bedientaste 1 (1) kurz drücken.
Installationshöhe der Sensoreinheit wird um 5 cm erhöht und die Status-LED (5) blinkt in der Farbe wie in Tabelle (Tab. 6) angegeben.
Neu eingestellte Installationshöhe prüfen.
ODER:
- Bedientaste 2 (2) kurz drücken.
Installationshöhe der Sensoreinheit wird um 5 cm verringert und die Status-LED (5) blinkt in der Farbe wie in Tabelle (Tab. 6) angegeben.
Neu eingestellte Installationshöhe prüfen.

| Höhe [cm] | Status-LED (5) |
|--------------|----------------|
| 45 | 1 x gelb |
| 50 (default) | 3 x rot |
| 55 | 2 x rot |
| 60 | 1 x rot |
| 65 | 3 x blau |
| 70 | 2 x blau |
| 75 | 1 x blau |
| 80 | 3 x grün |
| 85 | 2 x grün |

Tabelle 6: Montagehöhe und Farbe der Status-LED

Einstellmodus 2: Funkverbindung herstellen

☑ Der Einstellmodus 2 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt lila-blau.

- ① Leitungsschutzschalter des Herdes/Kochfeldes für 10 s ausschalten.
- ② Sicherung wieder einschalten.

Die Spannungsunterbrechung sucht automatisch die Sensoreinheit.

Bei erfolgreicher Verbindung bestätigt die Sensoreinheit mit drei Signaltönen (●●●).

Die Herdüberwachung beendet den automatischen Einstellmodus.

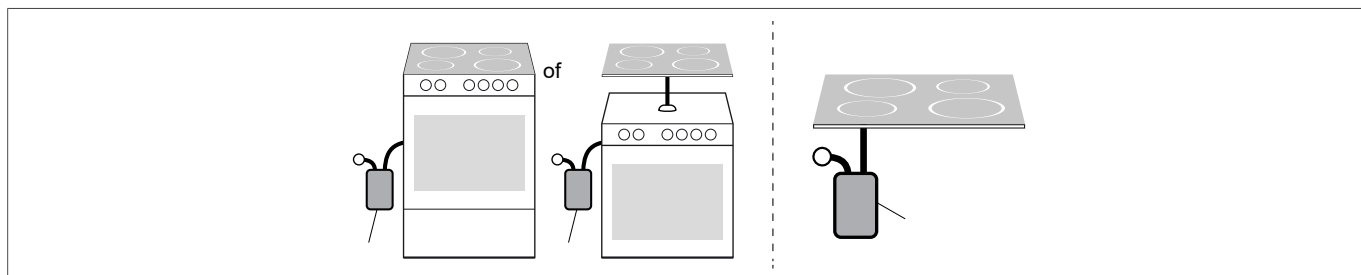


Bild 10: Herdtyp manuell kalibrieren

Einstellmodus 3: Herdtyp kalibrieren

☑ Der Einstellmodus 3 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt gelb-grün.

Zur Kalibrierung des Herdtyps stehen zwei Optionen zur Auswahl.

Option 1: Herd **und** Ofen sind gemeinsam an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 10, links).

- ① Backofen einschalten.
- ② Bedientaste (1) drücken.

Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.

- ③ Backofen ausschalten.

Manuelle Kalibrierung in der Option 1 ist abgeschlossen.

Option 2: Kochfeld ist einzeln an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 10, rechts).

- 1 Leistungsstärkste Kochplatte auf höchster Stufe einschalten.
- 2 Bedientaste (2) drücken.
Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.
- 3 Kochplatte ausschalten.
Manuelle Kalibrierung in der Option 2 ist abgeschlossen.
Die Herdüberwachung beendet den automatischen Einstellmodus.



Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen.

Einstellmodus 4: Potenzialfreie Kontakte einstellen und testen



Zusätzliche Informationen zu den beiden potenzialfreien Ausgängen AUX1 und AUX2 sind in Chapter 4.3, "Potenzialfreie Kontakte (optional)" zu finden.

AUX-Ausgänge einstellen:

- Der Einstellmodus 4 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt weiß (normale Einstellung) oder rot (invertierte Einstellung).
- Bedientaste 1 (1) für fünf Sekunden drücken.
Wechsel zwischen den beiden Betriebsmodi der AUX-Ausgänge:
Normaler AUX-Modus: Die Status-LED (5) blinkt weiß.
Invertierter AUX-Modus: Die Status-LED (5) blinkt rot.

AUX-Ausgänge testen:

- 1 Bedientaste (1) kurz drücken.
AUX1 wechselt zwischen AN und AUS.
- 2 Bedientaste (2) kurz drücken.
AUX2 wechselt zwischen AN und AUS.

Einstellmodus 4 beenden:

- OK-Taste (3) drücken.
Der Einstellmodus wird beendet.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Sensoreinheit

| | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| Batterietyp | AA/LR6 Alkaline |
| Batterielebensdauer | 14 ... 18 Monate |
| Schalldruck in 1 m Abstand | 70 ... 75 dB (A) |
| Funkfrequenz | 2.4 GHz |
| Reichweite | 10 ... 20 m, je nach Gebäudestruktur |
| Abmessungen (B x H x T) | 163 x 28 x 20 mm |
| Verschmutzungsgrad | 2 |

Spannungsunterbrechung

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Nennspannung, 3-phasig | 400 V |
| Nennstrom, 3-phasig | 3 x 16 A |
| Leiterquerschnitt, 3-phasig | 5 x 2,5 mm ² |
| Nennspannung, 1-phasig | 230 V |
| Nennstrom, 1-phasig | 1 x 25 A |
| Leiterquerschnitt, 1-phasig | 3 x 6 mm ² |
| Energieverbrauch | 4 W |
| Verschmutzungsgrad | 2 |
| Bemessungs-Stoßspannung | 4 kV |
| Betriebstemperatur | +5 ... +35 °C |
| Kugeldruckprüfung | 100 °C |
| Kriechstromfestigkeit (PTI) | 175 ... 400 |
| Anzahl Schaltvorgänge | ca. 6000 |
| Schutzgrad | IP20 |
| Abmessungen (L x B x H) | 239 x 113 x 42 mm |
| Norm | IEC/EN 60730-1: Typ 1.B DIN EN 50615 |

Drahtlose Verbindung-Bluetooth

| | |
|--------------------------------|--|
| Sendefrequenzen Bluetooth | 2,4 ... 2,4835 GHz |
| Bluetooth Version | 5.0 |
| Reichweite | 10 ... 20 m, je nach vorhandenem Baumaterial |
| Maximale Sendeleistung | 2 dBm |
| Maximale abgestrahlte Leistung | 3,5 dBm |

Potenzialfreie Kontakte

| | |
|--------------|---------------|
| Nennspannung | DC 3 ... 24 V |
| Nennstrom | max. 10 mA |

6.2 Hilfe im Problemfall

Stromzufuhr zum Herd ist abgeschaltet.

Batteriestand der Sensoreinheit ist zu niedrig. Status-LED (5) blinkt.

💡 Batterien wechseln.

Montageposition der Sensoreinheit ist falsch und Status-LED (5) blinkt gelb (●●●).

💡 Montageposition der Sensoreinheit prüfen und ggf. korrigieren (Bild 7).

Problem mit der Sensoreinheit und Status-LED (5) blinkt gelb (●●).

💡 Batterien überprüfen oder Sensoreinheit überprüfen lassen.

Problem mit den Sensoren und Status-LED (5) blinkt gelb (●).

💡 Sensoreinheit und Sensoren vorsichtig reinigen.

Funkverbindung ist unterbrochen und Status-LED (5) blinkt blau (●).

💡 Funkverbindung im Einstellmodus 2 manuell herstellen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Spannungsunterbrechung ist überhitzt und Status-LED (5) blinkt blau (● ● ●).

💡 Gerät einige Zeit abkühlen lassen. Im Wiederholfall eine Elektrofachkraft kontaktieren.

Stromzufuhr zum Herd wird abgeschaltet und sofort wieder eingeschaltet.

Spannungsunterbrechung ist falsch angeschlossen.

💡 Anschluss der Herdzuleitung und Herdanschlussleitung auf richtige Klemmenbelegung (IN/OUT) prüfen.

Wasser Leckage Alarm löst aus.

Der Leckage Sensor ist nicht ausreichend getrocknet oder verschmutzt.

💡 Wasser Leckage Sensor trocknen bzw. reinigen.

Sensoreinheit reagiert nicht auf Tastendruck.

Batterieladung zu niedrig.

💡 Batterien wechseln.

Batterien falsch eingelegt.

💡 Korrekte Position der Batterien laut Markierung am Boden des Batteriefachs prüfen und ggf. korrigieren.

In der Tabelle (Tab. 7) sind die evtl. auftretenden Fehlermeldungen und deren Problembeschreibung aufgelistet.

Abfrage Fehlerstatus

- Abfrage Fehlerstatus durch Drücken der OK-Taste (3).
Die Status-LED (5) blinkt grün, wenn aktuell kein Fehler anliegt.
Die Status-LED blinkt blau oder gelb bei Auftreten eines Fehlers. Die Fehlermeldungen und Problembeschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle (Tab. 7) aufgelistet.

| Status-LED (5) blinkt blau | Problembeschreibung |
|----------------------------|---|
| ● | Problem mit der Funkverbindung |
| ● ● | Problem mit der Spannungsunterbrechung |
| ● ● ● | Spannungsunterbrechung ist überhitzt |
| Status-LED (5) blinkt gelb | Problembeschreibung |
| ● | Problem mit den Sensoren |
| ● ● | Problem mit der Sensoreinheit |
| ● ● ● | Falsche Montageposition der Sensoreinheit |

Tabelle 7: Fehlermeldung



Hinweis:

Lässt sich ein Problem nicht unmittelbar beheben, kann der Herd jederzeit vorübergehend für 1,5 Stunden genutzt werden, indem die Batterien aus der Sensoreinheit entfernt werden und die Sicherungen für den Herd 10 Sekunden lang aus- und danach wieder eingeschaltet werden. In diesem Notmodus steht die Schutzfunktion nicht zur Verfügung!

6.3 Zubehör

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Wasser Leakage Sensor | WXH202 |
| KNX-Funk Binäreingang 2fach UP | TRM702A |
| KNX-Funk Binäreingang 2fach UP 230 V | TRB302B |

„Hager cookguard with Safera technology inside“

6.4 Entsorgungshinweis



Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll).

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem).

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise entsorgen können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags erfragen. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

6.5 Batterieentsorgung



Leere Batterien sofort aus dem Gerät entnehmen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über die umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist jeder Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.

6.6 EU Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Hager Controls, dass der Funkanlagentyp Herdwächter WXH231/WXH212 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: hager.com



Hager Controls

BP10140

67703 SAVERNE CEDEX

France

+33 (0) 3 88 02 87 00

info@hager.com

hager.com



+49 6842 945 9700

+41 41 269 98 49